

## Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Emtinghausen** am Dienstag, dem 18. März 2014, 19:30 Uhr, in Emtinghausen, Windmühle, Syker Straße.

### Anwesend:

Bürgermeister Lübke  
Ratsmitglied Brefort  
Ratsmitglied Bremer  
Ratsmitglied Grieme  
Ratsmitglied Hemmje  
Ratsmitglied Janßen  
Ratsmitglied Schäfer  
Ratsmitglied Schumacher  
Ratsmitglied Wendt

### Von der Verwaltung:

GD Schröder  
VA Bielefeld als Protokollführer

### Als Gäste:

Frau Lüders, pk Plankontor zu TOP 5  
Frau Fröhlich, Leiterin des Kindergartens Emtinghausen  
2 Vertreter der Presse  
10 Einwohner

### Es fehlt entschuldigt:

Ratsmitglied Körte  
Ratsmitglied Nessler

### **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.**

---

Bürgermeister Lübke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde lt. Bürgermeister Lübke um 2 Punkte erweitert, sodass unter TOP 8 über den Antrag des Fördervereins Freibad Schwarme und unter TOP 9 über eine Bauvoranfrage zum Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles beraten wird. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die neue Tagesordnung wird sodann festgestellt.

### **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Seitens der anwesenden Einwohner wird das Wort nicht gewünscht.

### **TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 16.01.2014**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 16.01.2014 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen. -DS-Nr. E.1.17.M63-**

---

GD Schröder verweist auf die den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellte Liste, aus der die Sachstände über die Ausführung der bisherigen Ratsbeschlüsse ersichtlich sind.

Ratsmitglied Hemmje erkundigt sich, ob bereits geklärt ist, welche Bäume als Ersatzpflanzungen im Bereich des Birkenweges in Frage kommen und wer die Kosten für die Ersatzpflanzungen trägt.

Bürgermeister Lübke mann weist darauf hin, dass die Sortenfrage noch nicht geklärt sei, allerdings eine Beratung durch die Ratshausmitarbeiterin Frau Reinke geplant ist. Die Kosten sind durch die Anwohner zu tragen.

Ratsmitglied Brefort weist darauf hin, dass an der Geersstraße Schnittholz abgelegt wurde und der Abtransport zeitnah erfolgen sollte.

### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Emtinghausen-Mitte“ a) Aufstellungsbeschluss b) Zustimmung zum Entwurf c) Freigabe des Entwurfes mit Begründung für die Verfahrensstufe „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 1 BauGB -DS-Nr. E.4.17.64-**

---

Bürgermeister Lübke mann erteilt Frau Lüders das Wort. Frau Lüders führt aus, dass es sich bei dem geplanten Bauleitplanverfahren um die Änderung eines bestehenden Bebauungsplanes handelt, um diesen an die derzeitigen innerörtlichen Gegebenheiten anzupassen. Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert Frau Lüders den Planbereich und erklärt ausführlich die zeichnerischen Festsetzungen der B-Plan-Änderung. Der Änderungsbedarf des bestehenden B-Planes ergibt sich in erster Linie daraus, dass der Änderungsbereich zurzeit als Dorfgebiet mit teilweise sehr kleinen Baufenstern festgesetzt ist, was für die Erweiterung von vorhandenen Wohnbauten bzw. Neubauten sehr einschränkend ist.

Bürgermeister Lübke mann weist darauf hin, dass bei der seinerzeit stattgefundenen Begehung des Planbereiches übersehen wurde, dass auf dem Grundstück Schümann noch eine Landwirtschaft als Nebenerwerb stattfindet, was wohl zu Problemen mit der geplanten Festsetzung als allgemeines Wohngebiet führen könnte.

Frau Lüders sagt eine bauplanungsrechtliche Prüfung dieser neuen Erkenntnis zu.

Ratsmitglied Hemmje erkundigt sich nach den Auswirkungen der B-Plan-Änderung auf das Grundstück der Stellmacherei, insbesondere hinsichtlich einer Weiterverwertung des Grundstückes.

Frau Lüders stellt fest, dass die Stellmacherei zurzeit Bestandsschutz genießt. Eine Weiterentwicklung des Hofes, in welche Richtung auch immer, ist bei einer Festsetzung als Mischgebiet einfacher als bei der derzeitigen Dorfgebietsfestsetzung. Hinsichtlich des 5,00 m breiten Randstreifens im hinteren Bereich der Grundstücke weist sie darauf hin, dass dieser weiterhin als Festsetzung vorhanden bleibt und durch zusätzliche Anpflanzungen aufgewertet werden sollte.

Ratsmitglied Bremer erkundigt sich, ob dieser Pflanzstreifen auch als Kompensationsfläche genutzt werden könnte.

Frau Lüders stellt klar, dass für diese B-Plan Änderung keine Kompensationsmaßnahmen erforderlich sind, da es sich um einen B-Plan der Innenentwicklung handelt, der sich innerhalb eines bestehenden B-Planes befindet.

Ratsmitglied Brefort erkundigt sich, ob die im B-Plan festgesetzten Bäume somit auch vor Rodungen geschützt sind.

Frau Lüders bejaht dieses.

Ratsmitglied Janßen fragt an, weshalb die Bebauungsplangrenze im östlichen Bereich wellenförmig verläuft.

Frau Lüders erklärt, dass dieses die Grenzen des bestehenden Bebauungsplanes sind und sich historisch wohl aus den Grundstücks- bzw. Nutzungsgrenzen ergeben haben. In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass im Bereich zur Landesstraße aus Immissionsschutzgründen ein 7,00 m breiter Streifen als nicht überbaubare Fläche festgesetzt wird.

Ratsmitglied Brefort erkundigt sich, ob zusätzlich zu diesem 7,00 m Streifen noch der Standardabstand von 3,00 m bei Bauvorhaben zu berücksichtigen ist.

Frau Lüders verneint dieses und weist zugleich darauf hin, dass der Gartenweg rein planungsrechtlich verbreitert wird. Diese planungsrechtliche Verbreiterung hat allerdings nichts mit einer tatsächlichen Wegeverbreiterung zu tun.

Ratsmitglied Hemmje möchte wissen, ob noch weitere großkronige Laubbäume entlang der Landesstraße gepflanzt und als erhaltenswert festgesetzt werden können.

Frau Lüders ist der Auffassung, dass für Anpflanzungen an der Landesstraße die Straßenbaubehörde zuständig ist und diese aus Platzgründen und aus grundsätzlichen Erwägungen sicherlich keine zusätzlichen Bäume pflanzen wird.

Anschließend lässt Bürgermeister Lübke über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Rat beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Emtinghausen-Mitte“ für den der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokollauszug beigefügten Kartenauszug gekennzeichneten Bereich.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 wird gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt.

Planungsziel der Bebauungsplanänderung ist die Anpassung der Art der Nutzung „Dorfgebiet“ (MD) in „Mischgebiet“ (MI) und „Allgemeines Wohngebiet“ (WA). Die Festsetzungen für das Grundstück Schümann sind zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

- b) Der Rat stimmt dem vorliegenden Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Emtinghausen-Mitte“ einschl. Entwurfsbegründung zu. Die Festsetzungen für das Grundstück Schümann sind zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

- c) Der Rat beschließt, auf der Basis des unter b) beschlossenen Entwurfes die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer Versammlung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Bildung einer Kommission für das Stadtmarketing.**

---

Bürgermeister Lübkeermann erteilt Herrn Bielefeld das Wort.

Herr Bielefeld führt aus, dass das Stadtmarketing für den Bereich der Gemeinde Emtinghausen auch als Gemeindeentwicklung bezeichnet werden könnte und zu verstehen sei als „koordinierte Maßnahmen, die unter der Beteiligung unterschiedlichster Interessenvertreter entwickelt werden und Emtinghausen voran bringen“. Mögliche Zielgruppen einer Gemeindeentwicklung sollten mind. die Einwohner, Neubürger, Einwohner von Nachbargemeinden, Unternehmen und Touristen sein. Eine Erweiterung der Liste sei natürlich möglich. Von der Herangehensweise schlägt er vor, dass zunächst eine Arbeitsgruppe bestehend aus unterschiedlichsten Interessenvertretern entsprechend des Aktenvermerkes, der dem Protokoll der letzten Ratssitzung beigelegt war, gegründet wird. Als nächster Schritt sollte eine Situationsanalyse durchgeführt werden, aus der die Schwächen und Stärken der Gemeinde erkennbar sind. Daraus wären dann Ziele zu definieren bzw. Handlungsfelder festzulegen, um anschließend konkrete Maßnahmen zu entwickeln.

Ratsmitglied Brefort erkundigt sich, ob bereits andere Gemeinden eine Gemeindeentwicklung vorgenommen haben, um sich dort über konkrete Maßnahmen zu informieren.

Herr Bielefeld weist darauf hin, dass bereits viele Kommunen ein Stadtmarketing durchgeführt haben, mit mehr oder weniger großem Erfolg. Sicherlich können auch konkrete Maßnahmen wie z.B. ein Dorfladen oder wöchentlich stattfindende Einkaufsfahrten für nicht mobile Senioren in benachbarte Grundzentren organisiert werden. Ob solche Maßnahmen erfolgsversprechend sind, hängt allerdings von einer individuellen Ausgestaltung ab. Man sollte daher nicht eins zu eins irgendwelche Ideen von anderen Kommunen übernehmen.

GD Schröder ergänzt, dass gerade auch aus der Arbeitsgruppe mit unterschiedlichsten Interessenvertretern viele Ideen entwickelt werden können, was sich auch im Rahmen der Dorferneuerung in Wulmstorf gezeigt hat. Letztendlich muss aber auch geklärt werden, wie solche Ideen finanziell umgesetzt werden können. Zu einem späteren Zeitpunkt sollte man sich evtl.

auch Gedanken um eine professionelle Begleitung einer solchen Gemeindeentwicklung machen.

Nach einer kurzen Diskussion, wie die Bürger an einer Gemeindeentwicklung beteiligt werden können, wird allgemein die Auffassung vertreten, dass zunächst keine große Auftaktveranstaltung erfolgen soll, sondern erst in einer kleineren Arbeitsgruppe erste Handlungsansätze zu entwickeln sind, die dann zu einem späteren Zeitpunkt in einer großen offenen Veranstaltung den Einwohnern der Gemeinde Emtinghausen vorgestellt werden sollen.

Bürgermeister Lübke mann schlägt vor, dass in der zu bildenden Arbeitsgruppe der Bürgermeister, die Fraktionsvorsitzenden, der Wirtschaftsförderer nebst Gemeindedirektor, Herr Wittig und die Kindergartenleitung nebst Elternratsvorsitzende teilnehmen sollten. Die örtlichen Vereine sollten evtl. durch die Arbeitsgruppe der Vereine vertreten werden. Wie die Feuerwehren und die Gewerbetreibenden zu beteiligen sind, müsse noch besprochen werden.

Anschließend lässt er über die vorgenannte Besetzung der Arbeitsgruppe und der besprochenen grundsätzlichen Vorgehensweise abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Elternbeirates des Kindergartens Emtinghausen auf Erneuerung der Küche.**  
**-DS-Nr. E.3.17.62-**

---

Bürgermeister Lübke mann erläutert den Antrag es Elternbeirates des Kindergartens Emtinghausen auf Anschaffung einer neuen Küche inkl. räumlicher Umnutzungen und verweist zugleich darauf, dass der Antrag zu einem unglücklichen Zeitpunkt komme, da die Haushaltsberatungen gerade abgeschlossen sind. Seines Erachtens sollte dieser Antrag in die Kindergartenkommission verwiesen werden.

GD Schröder hält den Antrag für sachgerecht und ist ebenfalls der Meinung, dass dieser in der Kindergartenkommission vorberaten werden sollte, um so die unmittelbar Beteiligten in den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen.

Ratsmitglied Bremer sieht ebenfalls Handlungsbedarf. Im Rahmen einer Ortsbesichtigung sollten dann gute Lösungen erarbeitet werden.

Ratsmitglied Janßen ist ebenfalls der Meinung, dass Investitionen erforderlich sind, allerdings sollten keine übereilten Entscheidungen getroffen werden.

Ratsmitglied Brefort ist der Ansicht, dass die Verwaltung kurzfristig einen Termin für die Kindergartenkommission einberufen sollte.

GD Schröder sichert zu, dass vor den Sommerferien ein Ortstermin mit der Kindergartenkommission unter Beteiligung des Architekten der Samtgemeinde Thedinghausen erfolgt.

Anschließend lässt Bürgermeister Lübke mann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Antrag des Elternbeirates des Kindergartens Emtinghausen auf Anschaffung einer neuen Küche wird in die Kindergartenkommission verwiesen. Die Einberufung der Kindergartenkommission hat, wie von GD Schröder vorgeschlagen, zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Fördervereins Freibad Schwarme e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung einer Schwalldusche**  
**-DS-Nr.: E.1.17.66-**

---

Bürgermeister Lübke berichtet, dass der Förderverein Freibad Schwarme die Anschaffung einer Schwalldusche zur Attraktivitätssteigerung des Freibades Schwarme anschaffen möchte. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 16.045,00 €.

Ratsmitglied Grieme könnte sich vorstellen, neben den regelmäßigen erhöhten Vereinsbeiträgen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Ratsmitglied Schumacher spricht sich ebenfalls für einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 € für eine Schwalldusche aus.

Anschließend lässt Bürgermeister Lübke über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Emtinghausen beschließt, dem Förderverein Freibad Schwarme e.V. für die Anschaffung einer Schwalldusche einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über eine Bauvoranfrage zum Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, eines Futtersilos und eines Güllebehälters**  
**-DS-Nr.: E.4.17.67-**

---

GD Schröder führt aus, dass ein Thedinghäuser Landwirt neben seinen bereits vorhandenen Schweinemaststall einen Ferkelaufzuchtstall nebst Futtersilo und Güllebehälter errichten möchte. Der vorhandene Stall befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Thedinghausen. Der Neubau, der Platz für 1.584 Tiere bietet, ist auf dem Gebiet der Gemeinde Emtinghausen geplant. Die Erschließung ist über eine bereits für den bestehenden Bau vorhandene Erschließungsvereinbarung gesichert. Problematisch sei allerdings der Abstand zum im Flächennutzungsplan festgesetzten Gewerbegebiet an der Syker Straße. Die Herstellung dieses Ferkelaufzuchtstalles würde bedeuten, dass in dem vorgenannten potenziellen Gewerbegebiet keine Wohn- oder Bürogebäude errichtet werden dürften. Da tendenziell nicht davon auszugehen ist, dass an dieser Stelle ein Gewerbegebiet realisiert wird, spricht er sich für eine positive Begleitung dieses Stallneubaus aus, zumal der bereits vorhandene Schweinemaststall die Geruchsimmissionen des Neubaus zum Großteil überdeckt.

Ratsmitglied Bremer spricht sich dafür aus, dem Antragsteller eine Betriebserweiterung zu ermöglichen, da die zusätzlichen Geruchsimmissionen zu vernachlässigen sind.

Ratsmitglied Schumacher möchte wissen, ob sich der Rat Thedinghausen evtl. gegen einen Erweiterungsbau ausgesprochen hätte, zumal das Vorhaben Denker auch nicht unterstützt wurde.

GD Schröder verweist darauf, dass das Bauvorhaben Denker eine Haltung von 6.000 Schweinen vorgesehen hat und gewerblich industriell zu bewerten war. Baumaßnahmen bäuerlicher Landwirtschaft sind in der Regel privilegiert, so dass es kaum Ermessensspielräume gibt.

Ratsmitglied Schumacher weist darauf hin, dass es sich bei dem geplanten Ferkelaufzuchtstall auch um eine gewerbliche Einrichtung handelt, was aus den vorliegenden Unterlagen so nicht erkennbar sei.

Die Ratsmitglieder Schäfer und Wendt sprechen sich für den Neubau aus, da es sich um bäuerliche Landwirtschaft handelt.

Ratsmitglied Hemmje ist der Auffassung, dass dem potentiellen Gewerbegebiet Vorrang eingeräumt werden sollte und somit gemeindliche Belange diesem Projekt entgegenstehen.

Ratsmitglied Grieme ist der Ansicht, dass sich aufgrund des bereits vorhandenen Schweinemaststalles keine Firmen in dem potenziellen Gewerbegebiet ansiedeln würden.

Anschließend lässt Bürgermeister Lübke über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat erteilt das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB i. V. mit § Abs. 35 Abs. 1 BauGB für den Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles (1.584 Tierplätze), eines Futtersilos und eines Güllebehälters (Nettoinhalt 971,44 cbm Nettoinhalt) auf dem Flurstück 33, Flur 11 der Gemarkung Emtinghausen (Antragstellerin: Gabi Rippe, Syker Straße 139, 27321 Thedinghausen).

Die Erschließung des Baugrundstücks erfolgt aufgrund der am 23.01.2013 mit dem Ehemann der Antragstellerin – Herrn Dettmer Rippe – geschlossenen Erschließungsvereinbarung über den Niebuhrsweg.

Abstimmungsergebnis:        7 dafür  
   2 dagegen

## **TOP 10 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

Aktuell liegen keine Zuwendungen vor.

## **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

a) Bürgermeister Lübke berichtet, dass die Eiche im Bereich Mühlenkamp beschnitten wurde.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) Bürgermeister Lübke mann berichtet, dass das Dach der Schützenhalle Bahlum repariert wurde, der Maler allerdings noch einige Restarbeiten vorzunehmen hat.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Bürgermeister Lübke mann teilt mit, dass sich der TSV Emtinghausen und der MTV Riede offenkundig über die Nutzung des Emtinghäuser Sportplatzes geeinigt haben.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- d) Bürgermeister Lübke mann berichtet, dass eine ortsansässige Firma kein belastbares Angebot für die Sanierung des Säulendenkmals beim Friedhof abgeben konnte, was auch nachvollziehbar sei. Nun soll geklärt werden, ob sich der Bauhof um das Sandstrahlen und das Verzinken des Denkmals kümmern kann.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- e) Bürgermeister Lübke mann berichtet, dass die Baumschnittarbeiten für dieses Jahr abgeschlossen sind.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- f) Bürgermeister Lübke mann teilt mit, dass die Straßenreparaturarbeiten aus den Flurbereinigungsmitteln ab Mai 2014 beginnen werden.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- g) Bürgermeister Lübke mann weist darauf hin, dass die Aktion „Saubere Landschaft“ am 29.03.2014 stattfinden wird und alle Helfer erneut zur Erbsensuppe eingeladen sind.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- h) Ratsmitglied Grieme berichtet, dass im Mühlenweg eine sehr große tiefe Lunke vorhanden ist, sodass dieser Weg bei Regen kaum noch genutzt werden kann. Die Lunke sollte möglichst kurzfristig aufgefüllt werden.  
Bürgermeister Lübke mann weist darauf hin, dass der Bauhof die Lunke mit einem Trassgemisch auffüllen wird. Das Gleiche gilt auch für die Lunken im Verbindungsweg vom Ahornweg zur Bremer Straße.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- i) Ratsmitglied Bremer erkundigt sich, was mit dem Tresor im ehemaligen Bürgerbüro passieren soll, zumal Herr Wicke eine Entsorgung des Tresors angeboten hat.

Die Ratsmitglieder entscheiden einhellig, dass Herr Wicke den Tresor verwerten kann.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- j) Ratsmitglied Bremer weist darauf hin, dass in der Turnhalle eine Palette Reinigungsmittel steht, die wohl für die Turnhalle Morsum gedacht sei.

### **TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- k) Ratsmitglied Bremer bemängelt, dass in letzter Zeit sehr häufig Katzenstreu in die Emtinghäuser Gräben geschüttet wird. Evtl. fällt jemanden etwas auf, was zur Anzeige gebracht werden kann.

### **TOP 12 – Einwohnerfragestunde**

---

Herr Zeffler bemängelt die Pläne zur Änderung des Bebauungsplanes „Emtinghausen-Mitte“, da er in diesem Änderungsgebiet ein Grundstück gekauft habe, um später einmal Hühner und Pferde zu halten, was er nach den geplanten Festsetzungen dann nicht mehr dürfe.

Herr Schümann bemängelt die geplanten Änderungen ebenfalls, da er sich auch benachteiligt sieht.

GD Schröder verweist darauf, dass viele Grundstückseigentümer durch die derzeitigen Festsetzungen massiv beeinträchtigt sind, was sich auch durch einen aktuellen Fall belegen lässt. Für fast alle Grundstückseigentümer im Planbereich ergeben sich Vorteile durch die B-Plan-Änderung.

Herr Zeffler verweist darauf, dass er aufgrund der bisherigen Entfaltungsmöglichkeit extra nach Emtinghausen gezogen sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Lübke um 21:25 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Um 21:30 Uhr eröffnet Bürgermeister Lübke den nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Anlage zu TOP 5

Anlage I

